



Klimaanpassung in der Metropolregion Bremen-Oldenburg

Matthias Kirk – Projektkoordination nordwest2050 –
Andreas Lieberum – Geschäftsführung nordwest2050 –

Rahmendaten der Metropole Nordwest

Einwohner: 2,72 Mio.

Fläche: 13.749 km²

**Sozialv. Beschäftigte (2009):
877.246**

**Gewerbeanmeldungen (2009):
27.363**

**Bruttowertschöpfung
(Herstellung in Mio. €/2007):
67.148,8**

**Zahl der Studierenden
(WS 2009/10): 50.638**

Stand März 2011



Rahmendaten nordwest2050 / KLIMZUG

- **7 Modellregionen in Deutschland werden gefördert**
- **Fördervolumen nordwest2050: knapp 10 Mio. €**
- **Laufzeit: 5 Jahre bis Januar 2014**
- **Mitarbeiter: ca. 40**
- **Praxispartner aus der Wirtschaft: 20**
- **Kooperation der (1) Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten mit dem (2) Sustainability Center Bremen, den Universitäten (3) Bremen und (4) Oldenburg, der (5) Hochschule Bremen sowie dem (6) Umweltforschungsbüro BioConsult Schuchardt & Scholle sowie weitere Forschungspartner / Auftragnehmer**
- **Infos unter: <http://www.nordwest2050.de>**

Botschaften / Ziele nordwest2050

- Region fit machen für den Klimawandel:
➔ Risiken minimieren, aber auch Chancen nutzen!
- Anpassungsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und Resilienz verbessern
Resilienz: Aufrechterhaltung wesentlicher Systemfunktionen unter turbulenten Bedingungen
- Zusammenarbeit mit Akteuren in der Region
(Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft)
- Gemeinsame Planung und Umsetzung von Projekten in ausgewählten Clustern:
(1) Hafen/Logistik, (2) Energie, (3) Ernährung, (4) Region/Governance
- Voneinander lernen (Partnerregion Maryland) - Auf Übertragbarkeit achten!
- Kurz- und mittelfristig Innovationspfade gemeinsam mit 20 Praxispartnern,
langfristig (2050) 'Roadmap of Change' entwickeln
- Metropolregion als zukünftige Modellregion:
'Vorbereitet auf den Klimawandel' ('climate change ready')

Klimaszenarien für die Region

Parameter	Heute (1971-2000)	Szenario 2050 (2036-2065)	Szenario 2085 (2071-2100)
Temperatur	9,22°C	+1,5°C (+1 bis +2°C)	+2,8°C (+1,9 bis +4,7°C)
Niederschlag	734 mm	+8% (+3 bis +9%)	+6% (-1 bis +10%)
- Sommer	208 mm	-3% (-13 bis +8%)	-17% (-46 bis -9%)
- Winter	168 mm	+9% (+9 bis +27%)	+25% (+17 bis +44%)

- **Zunahme Starkregentage und Hitzeextreme/Trockenheit**
- **Abnahme Kälteextreme und Schnee**
- **Mehr Sturmtage und höhere maximale Windgeschwindigkeiten**
- **Höhere Sturmflutwasserstände**

Verwundbarkeit = potenzielle Auswirkungen + Anpassungskapazität
(Vulnerabilität) (Exposition / Sensitivität) (Natürlich / Bereitschaft / Optionen)

Zentrale Ergebnisse:

- **Moderate Verwundbarkeit in den meisten Handlungsfeldern**
- **Besondere Anpassungsbedarfe: ‚Küstenschutz‘ und ‚Biodiversität und Naturschutz‘**
- **Chancen: z.B. Tourismus**
- **Anpassung als querschnittsorientierter, langfristiger und Prioritäten setzender Prozess erfolgversprechend**

Netzwerkbildung als Schlüssel zum Erfolg

Etablierung nachhaltiger Netzwerke, die auch nach der Projektlaufzeit an einer ‚klimafitten‘ Region auf Basis der ‚Roadmap of Change‘ weiterarbeiten:

- **Nutzung bestehender Netzwerke (Mainsteaming)**
→ Dauerhaftigkeit sicherstellen
- **Schlüsselakteure / Promotoren gewinnen**
→ z.B. Projektbegleitkreis mit Persönlichkeiten aus der Region
- **Multiplikatoren einbinden**
→ z.B. Wirtschaftsakteure (IHKs, Wirtschaftsförderer)
- **Regionalkonferenzen / Workshops / Website**
→ Öffentlichkeitsarbeit

Bedeutung der Einbindung der Metropolregion

- **Koordination in der Geschäftsstelle schafft ‚kurze Wege‘**
- **Zentrum der regionalen Netzwerkbildung, bietet wichtige Zugänge für nordwest2050 (z.B. Wirtschaftsförderer, Raumplaner, Abgeordnete der Landtage)**
- **Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (Senator Lohse) als Vorstandsmitglied der Metropolregion ist ein wichtiger Multiplikator für die Thematik Klimaanpassung**
- **Integration in die Metropolregion erlaubt enge Verzahnung mit Länderstrategien zur Klimaanpassung (jeweils in Erarbeitung).**

Weitere Klimaanpassungsprojekte in der Region

- **Forschungsverbund ‚Klimafolgenforschung in Niedersachsen‘ (KLIFF)**
→ Internet: <http://www.kliff-niedersachsen.de/>
- **ExWoSt-Modellvorhaben: Verantwortlich handeln im Klimawandel! – Urbane Strategie zum Klimawandel in der Stadt Syke**
→ Internet: <http://www.klimawandel.syke.de/>
- **Bioenergie-Region Südoldenburg – Eine Region veredelt Energie, agrar+ernährungsforum Oldenburger Münsterland**
→ Internet: <http://www.bioenergie-suedoldenburg.de/>
- **Klimaanpassungsprojekte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: ‚COAST‘ und ‚Forschungsgruppe Chamäleon‘**

Rahmen für eine ‚Adaptation Group‘ in Norddeutschland

- **Betroffenheit der norddeutschen Küstenländer durch den Klimawandel produziert ähnliche Problemlagen.**
- **Konzentration von Forschungsprojekten zur Klimaanpassung**
 - **3 Klimzug-Projekte (nordwest2050, Klimzug Nord, RadOst)**
 - **KLIFF - Klimafolgenforschung in Niedersachsen**
 - **ExWoSt-Modellvorhaben in der Stadt Syke**
- **Länder Bremen und Niedersachsen entwickeln eigene Anpassungsstrategien an den Klimawandel.**

Ziele der ‚Adaptation Group‘ in Norddeutschland

- **Projektergebnisse entlang gemeinsamer Handlungsfelder diskutieren**
- **Begleitung des politischen Diskurses in den Bundesländern mit fachlicher Expertise**
- **Mitwirkung bei der Übersetzung der Projektergebnisse in Verwaltungshandeln**
- **Konkretisierung des Aktionsplans der DAS in Norddeutschland**
 - **Vorbereitung Regionalkonferenzen Küste, z.B. 2012 in Bremerhaven**

